



Ortsvorsteher Herbert König, Siegbert Bimmerle und Bürgermeister Bernd Siefermann präsentieren die Festweine und probierten einen köstlichen »Rosé«.

Foto: Peter Meier

Jubiläumswein fürs Erlacher Fest

Weinhaus Bimmerle ist am Festwochenende mit einer Ausstellung vertreten

Renchen-Erlach (m). Zusammen mit Ortsvorsteher Herbert König und Bürgermeister Bernd Siefermann stellte Siegbert Bimmerle am Freitagabend im Bürgerhaus Erlach die Festweine vor, die zum 725-jährigen Jubiläum der Ortschaft kredenzt werden. Mit dabei waren Reinhold Knosp als Leiter des Arbeitskreises Themenhöfe sowie Bürger, die am Festwochenende (12./13. Juni) in den Themenhöfen aktiv sein werden.

Wie Siegbert Bimmerle deutlich machte, wird sein Weinhaus zum Festwochenende zwei der traditionsreichsten Weinsorten des Renchtals anbieten: einen Spätburgunder Rotwein und einen Müller-Thurgau. Die Weine haben

ein eigens zu diesem Ereignis entworfenes Jubiläums-Etikett und können von den Besuchern des Festwochenendes an den Ständen entlang der Festmeile und in den Themenhöfen genossen werden. Im Weinrefugium von Bimmerle werden an den Jubiläumstagen drei weitere »Erlacher Festweine« angeboten: ein Rosé, ein Klingenberger (Riesling) und ein Spätburgunder Rotwein. Wie Bimmerle ergänzte, gibt es an beiden Tagen, jeweils von 11 bis 17 Uhr, auch eine Ausstellung zur Tradition des Weinbaus in Erlach zu sehen, zusammengestellt wurde sie von Horst Öhler.

»Wir freuen uns, dass aus dem Weinhaus Bimmerle unser Dorfjubiläum mit erlesenen

Festweinen bereichert wird«, hob Ortsvorsteher Herbert König hervor. Bürgermeister Bernd Siefermann lobte die Identifikation des Weinhauses Bimmerle mit dem Ort und dem Jubiläum. Dies werde mit diesen Festweinen eindrucksvoll deutlich. Es folgte eine Weinprobe. Dabei konnten sich die Teilnehmer im Bürgerhaus vom Geschmack des Rosé, »einem leichten Sommerwein mit seinem dezenten Duft nach Erdbeeren und Himbeeren«, dann auch selbst überzeugen.

Den weiteren Verlauf des Abends bildete ein Seminar, in dem Simon Knosp, Vorstandsassistent der Moninger-Brauerei Karlsruhe, die technischen Bedingungen des Bierzapfens erläuterte.